



OT Krumhermersdorf

ZSCHOPAU

STADTKURIER

VERTEILERGEBIET ALLE HAUSHALTE: ZSCHOPAU UND ORTSTEILE

*Allen Bürgerinnen und Bürgern und den Gästen
eine ruhige und besinnliche Weihnacht sowie Gesundheit
und Glück für das Jahr 2015!*



Foto: S. Bronst

Besuchen Sie die Veranstaltungen:

- Silvestersingen
- Weihnachtsbaumfeuer
- Bibliotheksveranstaltungen
- Preisskat

**Erscheinungstermin
der nächsten Ausgabe
ist der 28.01.2015.**

Der Oberbürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



zur Einwohnerversammlung Ende November zum Thema „Öffentliche Beratung des Stadtentwicklungskonzeptes INSEK 2014“ sind von den Anwesenden viele kritische Bemerkungen und Anregungen zum Inhalt des Entwurfes und auch zur aktuellen Stadtentwicklung gekommen. Dafür bedanke ich mich nochmals. Die Verwaltung wird die genannten Dinge in die weitere Bearbeitung für die Beschlussfassung einbeziehen.

Was mich persönlich an der Diskussion erstaunt hat ist, dass alle guten Errungenschaften der letzten Jahre in unserer Stadt nicht zählen vor dem Frust des Einzelnen über sicher noch bestehende Unzulänglichkeiten, Mängel oder auch nicht vorhandene Einrichtungen. Kein Stolz auf Erreichtes, kein einziges Wort über ein schönes, jedes Mal von Besuchern gelobtes, Stadtbild, über sehr gute Kinderbetreuungsmöglichkeiten, über gut ausgestattete Schulen oder sanierte Straßen. Vor allem die pauschalen Bewertungen, unsere Stadt sei leer oder tot und für die Jugend sei nichts los, schaden doch dem Ansehen unserer vielen Kultur-, Sport- und sonstigen Vereine, die sich täglich um die sinnvolle Freizeitgestaltung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren bemühen und das größtenteils ehrenamtlich. Deren hervorragende Arbeit wird sehr oft vergessen. Vordergründig sind es, die unsere Stadt in der Region, in Deutschland und auch darüber hinaus bekannt machen.

Es stellt sich mir die Frage, wieso ganz oft die Jugendkultur auf Kino, Disko und Parkplatztreffen reduziert wird, obwohl sie doch viel mehr umfasst. Das Verlangen nach Kino und Disko in Zschopau kann die Stadt nicht erfüllen, weil ihr wirtschaftliche Betätigung untersagt ist. Das ist Sache von Privatunternehmen. Die Forderung nach einem städtischen Veranstaltungssaal wurde von mir seit Beginn meiner Amtszeit aufgemacht. Viele Zschopauer wissen das. Leider bin ich damit bisher immer an der gegenteiligen Auffassung der Mehrheit des Stadtrates gescheitert.

Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wissen auch, dass von Teilen der Bürgerschaft in Zschopau unterschiedliche Prioritäten gesetzt werden. Einer will zuerst das Freibad, der andere den Saal für viel Kultur, der nächste will keine neuen Einkaufsmär-

te. Sicher hat alles seine Berechtigung. Doch den städtischen Finanzen geht es wie der privaten Geldbörse. Alles auf einmal geht nicht.

Nun noch ein Wort zur Ansiedlung von Aldi und dm. Die hat wie jede Sache zwei Seiten. Ich kann einerseits die Befürchtungen mancher Einzelhändler der Innenstadt verstehen, auf der anderen Seite sollte jedoch beachtet werden, dass auch Umlandkunden dadurch in die Stadt geholt werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit Freude darf ich Sie informieren, dass der Gesamtvorstand des Sächsischen Schützenbundes e.V. Ende November beschlossen hat, die Ausrichtung des 14. Treffens Sächsischer Schützenvereine für den 28. August 2015 nach Zschopau zu vergeben. Es wird im Rahmen unseres 21. Schloss- und Schützenfestes stattfinden. Bereits 2009 war es ein Höhepunkt unseres Stadtfestes.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, jetzt, kurz vor dem Weihnachtsfest und dem Anbruch eines neuen Jahres, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Ihnen recht frohe und unbeschwerte Feiertage zu wünschen. Genießen Sie einen geruhsamen 4. Advent.

In diesem Jahr wurde in Zschopau eine neue Idee geboren. Der Freundeskreis der Sächsischen Mozartgesellschaft hat gemeinsam mit Bürgern und Händlern unserer Stadt den Lebendigen Adventskalender aus der Taufe gehoben. Diese tägliche kleine Adventsfeier kam richtig gut an bei den Besuchern dieser Veranstaltung, alle Beteiligten haben mit viel Liebe und Aufwand zum Gelingen beigetragen. Ich bedanke mich bei den Gastgebern und den Künstlern und denke, dass der gelungenen Premiere weitere Auflagen folgen sollten.

Auf den Jahresausklang können Sie sich traditionell beim Silvestersingen des Zschopauer Männerchores auf der Rathaustreppe einstimmen.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, Erfolg und Zufriedenheit bei der Verwirklichung Ihrer Pläne und Träume und vor allem beste Gesundheit.

Herzliche Grüße

Baumann
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner 7. Sitzung am 12.11.2014 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 46

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Geschäftsordnung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 47

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt als Grundlage für den Erlass der Bescheide zur Erhebung der Ausgleichsbeiträge Einzelgutachten zur Ermittlung der sanierungsbedingten Bodenwerterhöhungen, soweit möglich, vom Gutachterausschuss des Erzgebirgskreises erstellen zu lassen.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 48

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für Flurstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt Zschopau“, welche innerhalb des Überschwemmungsgebietes nach § 72 SächsWG gelegen sind, zum Ausgleich von Bodenwertminderung, Nutzungseinschränkungen, Nutzungserschwerissen etc. einen Abschlag auf den zu erhebenden Ausgleichsbeitrag zu gewähren. Der Abschlag wird entsprechend der Betroffenheit der Grundstücke wie folgt gestaffelt:

- a) Flurstück vollständig im Überschwemmungsgebiet und/oder Hauptnutzung (Wohn- oder Gewerbegebäude) vollständig betroffen – Abschlag 25 %
- b) Flurstück teilweise im Überschwemmungsgebiet und Hauptnutzung (Wohn- oder Geschäftsgebäude) teilweise betroffen – Abschlag 20 %
- c) Flurstück teilweise im Überschwemmungsgebiet und Hauptnutzung (Wohn- oder Gewerbegebäude) nicht betroffen (z. B. nur Freiflächen wie Garten und Stellplatz) – Abschlag 10 %

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in seiner 8. Sitzung am 02.12.2014 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 49

Die Stadt Zschopau gewährt, gemäß Beschluss Nr. 423 des Stadtrates vom 15.04.2014, den Grundstückseigentümern im Sanierungsgebiet „Altstadt Zschopau“ im Rahmen der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages entsprechend § 154 (3) Satz 2 BauGB einen Verfahrensnachlass nach VwV StBauE vom 20.08.2009 Abschnitt D Ziffer 21.3 auf den zu zahlenden Ausgleichsbetrag. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt die Frist zur Gewährung eines Nachlasses von 20 % auf den Ausgleichsbetrag um einen Monat zu verlängern und somit bis zum 31.01.2015 zu ermöglichen.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 50

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt zur Hochwasserschadensbeseitigung der „Brücke am Freibad Krumhermersdorf“ die Variante 2 der Vorplanung des Ingenieurbüros „Schulze & Rank“ mit geschätzten Gesamtkosten von 237.200 €. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage dieser Variante die erforderlichen Genehmigungen einzuholen sowie die Fördermittel gemäß Wiederaufbauplan nach der Richtlinie „Hochwasserschäden 2013“ zu beantragen.

- einstimmige Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 51

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt zur Hochwasserschadensbeseitigung der „Sportanlage In der Sandgrube Zschopau“ als Vorzugsvariante die Variante 3.2 der Machbarkeitsstudie des Ingenieurbüros „Schulze & Rank“ vom September 2014 mit geschätzten Gesamtkosten von 1.099.000 €. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage dieser Variante die erforderlichen Genehmigungen einzuholen sowie die Fördermittel gemäß Wiederaufbauplan nach der Richtlinie „Hochwasserschäden 2013“ zu beantragen.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Beschluss Nr. 52

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt zur Hochwasserschadensbeseitigung am Gansbach im Freibadgelände Zschopau als Vorzugsvariante die optimierte Variante 5 der Machbarkeitsstudie des Ingenieurbüros „Schulze & Rank“ vom September 2014 mit geschätzten Gesamtkosten von 1.242.000 €. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage dieser Variante die erforderlichen Genehmigungen einzuholen sowie die Fördermittel gemäß Wiederaufbauplan nach der Richtlinie „Hochwasserschäden 2013“ zu beantragen.

- mehrheitliche Beschlussfassung -

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zschopau für das Haushaltsjahr 2014

Die Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zschopau für das Jahr 2014 einschließlich des Haushaltsplanes und weiterer Anlagen wird gemäß § 76 Absatz 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Zeit vom

17.12.2014 bis 30.12.2014

zu folgenden Zeiten

Montag	von 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 09:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag	von 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	von 09:00 bis 14:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, Bürgerbüro (Erdgeschoss), für jedermann zur Einsicht ausgelegt.



Baumann
Oberbürgermeister

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Zschopau für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau in der Sitzung am 15.10.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	14.336.478,00 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	15.575.274,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-1.238.796,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	-1.238.796,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0,00 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0,00 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	-1.238.796,00 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	0,00 EUR
- Gesamtergebnis auf	-1.238.796,00 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.841.154,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.508.056,00 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	333.098,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.954.385,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionen auf	2.421.347,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-466.962,00 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-133.864,00 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	289.672,00 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-289.672,00 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes auf	-423.536,00 EUR

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf festgesetzt. 0,00 EUR

§3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt. 0,00 EUR

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt. 2.500.000,00 EUR

§5

Hebesätze werden wie folgt festgesetzt

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300,00 v.H.
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	410,00 v.H.
Gewerbesteuer auf	400,00 v.H.

§6

Die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft Zschopau wird festgesetzt mit

1. Erträge im Ergebnishaushalt	515.955,00 EUR
2. Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt	0,00 EUR



Baumann
Oberbürgermeister

Zschopau, den 15.12.2014

**Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 SächsGemO**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Weitere Informationen

Veränderte Öffnungszeiten im Rathaus

Aufgrund der Durchführung des Jahresabschlusses 2014 ist die Stadtkasse am Dienstag, dem **23.12.2014**, und am Dienstag, dem **30.12.2014**, geschlossen. Für Zahlungen in der Stadtkasse nutzen Sie bitte die letzte Möglichkeit am Donnerstag, dem 18.12.2014.

Die Stadtverwaltung Zschopau bleibt am **02.01.2015** geschlossen. Ab 05.01.2015 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Wichtige Information für Eigentümer im Sanierungsgebiet „Altstadt“ der Großen Kreisstadt Zschopau

Die Stadtverwaltung hat Ende April 2014 die Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet zur bevorstehenden Beendigung des Sanierungsverfahrens nach Baugesetzbuch informiert und die Ablösung des Ausgleichsbetrages auf der Grundlage des vorliegenden zonalen Gutachtens angeboten.

Bei vorzeitiger Ablösung können Nachlässe nach VwV StBauE gewährt werden.

Bisher haben wir für mehr als 40% der Grundstücke den Eigentümern ein Vereinbarungsangebot übergeben. Bei einem Drittel der Grundstücke haben sich die Eigentümer bis Anfang Dezember bereits für die vorzeitige freiwillige Ablösung entschieden.

Mit Stadtratsbeschluss vom 02.12.2014 wurde der Zeitraum für die Gewährung des Nachlasses in Höhe von 20% bis zum 31.01.2015 verlängert. Bis 31.12.2015 kann dann noch ein Nachlass in Höhe von 10% bei der vorzeitigen Ablösung genutzt werden.

Wir möchten alle Eigentümer noch einmal daran erinnern,

- dass die Stadtverwaltung und der Sanierungsbeauftragte den Eigentümern auch weiterhin für Gespräche und die Erläuterungen zur Rechtslage und zum Gutachten zur Verfügung stehen,
- dass Eigentümer, denen bereits eine Vereinbarung zugestellt wurde, diese bei Zustimmung bis zum 15.01.2015 mit Unterschrift an die Stadt zurückgeben sollten,
- dass Eigentümer, die die Zahlung mit Vereinbarung erwägen, sich bei der Stadtverwaltung oder dem Sanierungsbeauftragten bis 15.01.2015 melden sollten, um eine Vereinbarung zugestellt zu bekommen und
- dass das Zahlungsziel für die Ablösung mit 20% Nachlass nun der 31.01.2015 ist. Das gilt auch für bereits geschlossene Vereinbarungen!

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Bau- und Sozialamt, Frau Buschmann (Tel. 03725 287 200) oder Herrn Berger (Tel. 03725 287 241) bzw. an den Sanierungsbeauftragten GSL Sachsen/Thüringen GmbH & Co. KG, Frau Schreyer (03725 23347). Auf der Internetseite der Großen Kreisstadt finden Sie ebenfalls Informationen zur Thematik.

An alle Garagenbesitzer, deren Garage auf einem Pachtgrundstück der Stadt Zschopau steht

Aus aktuellem Anlass werden seitens der Stadtverwaltung Zschopau noch einmal auf grundlegende Dinge zur Garagennutzung hingewiesen:

- Die Große Kreisstadt Zschopau ist Grundstückseigentümer der aufstehenden Eigentumsgaragen.
- Die jährliche Zahlung der Pacht wird für den Grund und Boden entrichtet, nicht für das Gebäude.
- Eine Unterverpachtung an Dritte ist nicht erlaubt!
- Ohne die Zustimmung des Grundstückseigentümers dürfen keine baulichen Veränderungen am Grundstück vorgenommen werden.
- Bei einem geplanten Verkauf des Garagengebäudes ist bei der Stadtverwaltung Zschopau 4 Wochen zuvor schriftlich eine Genehmigung einzuholen.
- Persönliche Veränderungen, wie z. B. Adressänderung, Tod des Pächters, etc., sind umgehend der Stadtverwaltung Zschopau schriftlich mitzuteilen.

Haben Sie Hinweise oder Verbesserungsvorschläge, so wenden Sie sich bitte an das Bau- und Sozialamt der Stadtverwaltung Zschopau, Frau Sonntag Tel. 03725 287-230. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Haushaltes werden wir prüfen, ob Maßnahmen zur Verbesserung der Standorte unterstützt werden können.

Information der Jagdgenossenschaft Hilmersdorf



Die Jagdgenossenschaft Hilmersdorf informiert, dass der bestehende Jagdpachtvertrag zum 31.03.2015 endet. Der Vorstand bedankt sich bei der Pächtergemeinschaft für die gute Zusammenarbeit über den vergangenen Pachtzeitraum.

Ab dem **01.04.2015** wird die Pacht für die ca. 512 ha der Gemarkung Hilmersdorf für 12 Jahre neu vergeben. Der Jagdbezirk wird im Grenzverlauf wie folgt beschrieben: Gemarkung Hilmersdorf - Gemarkungsgrenzen der Gemeinden Großolbersdorf / Gehringswalde / Lauta / Marienberg / Lengefeld.



Interessenten bewerben sich bitte schriftlich, mit einem aussagekräftigen Angebot (Pachtpreis, Wildschadensregelungen, Pächtergemeinschaft, u.ä.) bis **31.01.2015** beim Vorstand der Jagdgenossenschaft Hilmersdorf,

z.H. Johannes Wolf
Mühlenweg 4, 09429 Hilmersdorf

oder

Dieter Schreiter
Naherholungsweg 5, 09429 Hilmersdorf

Für evtl. Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende unter der Rufnummer 037369-6244 gern zur Verfügung.

Der Vorstand

Kreislaufwirtschaft GRÜBLER GmbH & Co.KG Änderung bei der Bereitstellung der gelben Säcke

Ausgabe der gelben Säcke erfolgt ab Januar 2015 im Erzbirgskreis im Kartensystem

Zur Verbesserung der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang mit der Bereitstellung von gelben Säcken, erfolgt die Sackausgabe ab 01.01.2015 mit einer „Sackausgabekarte“. Im „Wochenspiegel“ und auf unserer Homepage wird dazu am bzw. ab 10.12.2014 eine entsprechende Information erfolgen.



Jeder Haushalt erhält für 2015 eine Ausgabekarte zum Erhalt der gelben Säcke. Gegen Abgabe der ausgefüllten Karte (Name, Anschrift, Anzahl der im Haushalt lebenden Personen) erhält jeder Haushalt für die entsprechend gemeldeten Personen in der Sack-Ausgabestelle gelbe Säcke. Die Entgegennahme der Säcke wird vom Bürger auf der „Sackausgabekarte“ bestätigt. Bei der Ausgabe von gelben Säcken handelt es sich um eine Grundverteilung für das gesamte Kalenderjahr. Jeder Bürger erhält eine Rolle. Auf der Rolle befinden sich 23 Säcke, die zudem strapazierfähiger sind als ihre Vorgänger. Sollte sich darüber hinaus im Laufe des Kalenderjahres ein zusätzlicher Bedarf ergeben, so kann dieser jederzeit bei der Kreislaufwirtschaft GRÜBLER GmbH & Co. KG angemeldet werden. Die betroffenen Haushalte erhalten dann unkompliziert eine weitere „Sackausgabekarte“, mit welcher zusätzliche Rollen gelber Säcke bei den Sackausgabestellen abgeholt werden können.

Die Sackausgabekarten werden mit der Ausgabe am 24.12.2014 im „Wochenspiegel“ verteilt. Die Säcke für 2015 stehen Anfang des Jahres zur Abholung in den Sackausgabestellen bereit. Wir möchten darauf hinweisen, dass die noch vorhandenen gelben Säcke aus den Vorjahren weiterhin genutzt werden können. In Orten, in denen eine gleichzeitige Nutzung von sowohl gelben Tonnen, wie auch gelben Säcken besteht, möchten wir ausdrücklich nochmals darauf hinweisen, dass bitte keine gelben Säcke in gelbe Tonnen geworfen werden. Die Einwohner, die in Großwohnanlagen mit Behältergestellung wohnen, haben keinen Anspruch auf gelbe Säcke.

Alle Gewerbetreibenden wenden sich bitte für die Entsorgung direkt an die Kreislaufwirtschaft GRÜBLER GmbH & Co. KG (E-Mail: kwg@kw-gruebler.de).

Nutzungshinweise:

- ▶ Benutzen Sie die gelben Säcke ausschließlich für Leichtverpackungen mit dem grünen Punkt. Die Verwendung z. B. als Laubsäcke, Restmüllbeutel für die schwarze Tonne oder zur Aufbewahrung von Gegenständen ist nicht gestattet.
- ▶ Befüllen Sie den von uns zur Verfügung gestellten gelben Sack stets bis zum Rand, da er sich mit dem integrierten Zugband verschließen lässt.

Übrigens:

- ▶ Die meisten Leichtverpackungen lassen sich von Hand so verpressen, dass nur wenig Platz durch Hohlräume verschwendet werden muss.

Für eine reibungslose Entsorgung stellen Sie bitte Ihre gelben Säcke am Abfuhrtag bis 06:00 Uhr bereit. Bei Rückfragen stehen

wir Ihnen unter

Kreislaufwirtschaft GRÜBLER GmbH & Co. KG
Telefon: 03733 503-0, E-Mail: kwg@kw-gruebler.de
zur Verfügung.

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) - Anstalt des öffentlichen Rechts - Löwenstr. 7a, 01099 Dresden

Sehr geehrte Tierbesitzer,



bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2015 ist der **01.01.2015**.

Die Meldebögen werden Ende Dezember 2014 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt. Sollten Sie bis Anfang 2015 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragsatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Nähere Informationen erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unseren Internetseiten erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0, Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de Internet: www.tsk-sachsen.de

ZECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT SÜDWESTSACHSEN

**Information zu Öffnungs- und Schließzeiten
der Wertstoffhöfe des ZAS im Erzgebirgskreis
zwischen Weihnachten und Neujahr 2014/2015**



Sehr geehrte Kunden,

im Zusammenhang mit den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel 2014/2015 bleiben im Zeitraum vom **Mittwoch, dem 24.12.14, bis Samstag, dem 03.01.15**, die nachfolgenden Wertstoffhöfe des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen im Erzgebirgskreis

- Crottendorf	- Deutschkatharinenberg
- Eibenstock	- Lengfeld
- Neukirchen	- Wolkenstein
- Oelsnitz/Erzgeb.	- Olbernhau
- Schwarzenberg	- Thum
- Zwönitz	- Zschopau

geschlossen.

Am Montag, dem 22.12.14, sind die Wertstoffhöfe **Lengfeld** und Thum sowie am Dienstag, dem 23.12.14, die Wertstoffhöfe **Crottendorf, Deutschkatharinenberg, Eibenstock, Olbernhau, Schwarzenberg, Wolkenstein, Zschopau, Neukirchen und Oelsnitz** entsprechend der regulären Öffnungszeiten letztmalig im Jahr 2014 geöffnet. Ab Montag, dem 05.01.15, stehen alle Wertstoffhöfe zu den bekannten Öffnungszeiten wieder zur Verfügung.

Der **Wertstoffhof Marienberg** hat

am Montag, 22.12.14/29.12.14 von 14:00 bis 18:00 Uhr
am Mittwoch, 24.12.14/31.12.14 von 09:00 bis 12:00 Uhr
am Samstag, 27.12.14/03.01.15 von 08:00 bis 12:00 Uhr
geöffnet.

Abfallkalender 2015 – Verteilungstermin und geändertes Format

Die Verteilung der Abfallkalender 2015 an alle erreichbaren Haushalte im Erzgebirgskreis erfolgt in der 51. Kalenderwoche ab 17.12.2014. Der Abfallzweckverband bittet um Beachtung, dass dies gemeinsam mit Werbematerial erfolgen kann. Der Abfallkalender 2015 wird abweichend von vergangenen Jahren nicht als gebundene Broschüre, sondern als Terminblatt je Stadt bzw. Gemeinde mit beiliegenden Sperrabfallkarten/Änderungsmitteln herausgegeben.

Haushalte, die bei der Verteilung des Abfallkalenders 2015 nicht berücksichtigt wurden, können diesen ab dem 22.12.2014 beim Abfallzweckverband unter der Mailadresse abfallkalender@zasws.de oder den Rufnummern 03725 6016350, 6016351 bzw. 037296 66282 anfordern.

Die ortsbezogenen Abfallkalender 2015 sind ab 17.12.2014 ebenfalls auf der Homepage des ZAS (www.za-sws.de) verfügbar.

Ergänzend zu den Termininformationen der Abfallkalender 2015 wird ab Mitte Januar 2015 eine Informationsbroschüre erhältlich sein, die wichtige Änderungen in der Erfassung und Getrennsammlung von Wertstoffen und Abfälle sowie die dafür im Erzgebirgskreis vorgehaltenen Sammelsysteme und satzungsseitige Regelungen vorstellt. Unter anderem wird die ab 2015 bundeseinheitlich erforderliche Getrennterfassung von Bioabfällen sowie von Kunststoffen und Glasabfällen, die keine Verpackungen sind, erläutert. Es werden die dafür vorgehaltenen Sammelsysteme beschrieben und Tipps zur Getrennsammlung gegeben. Der Abfallzweckverband wird zum Erscheinen der Informationsbroschüre nochmals gesondert unterrichten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2015.

Ihr Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

DRK Kreisverband Mittleres Erzgebirge e.V. hat gewählt

Am 04.12.2014 wählten die delegierten Mitglieder des DRK Kreisverbandes Mittleres Erzgebirge e.V. ihren neuen Vorstand.

Die Kreisdelegierten wählen:

Vorsitzender	Dr. h.c. Wolfgang Jasper
stellv. Vorsitzender	Albrecht Kohlsdorf
Schatzmeister	Dipl.-Ing. Thomas Hösel
Kreisverbandsarzt	Dr. Thomas Bräuer
Mitglied – Justiziar	Rico Uhlig
Mitglied	Maik Lerchner
Mitglied	Prof. Dr. Günther Schneider
Mitglied	Dipl.-Ing. (FH) Rolf Mittag
Kreisbereitschaftsleiter	Markus Rehle

Die Vertreter der Wasserwacht wählten Marco Schubert zum Kreiswasserwachtleiter und die Jugendgruppenvertreter des Kreisverbandes wählten Silvio Finger zum Kreisjugendleiter des Jugendrotkreuzes.

Damit steht die neue Mannschaft für die nächsten vier Jahre beim DRK Mittleres Erzgebirge e.V., die die Geschicke des Verbandes

lenken wird. In den nächsten vier Jahren stehen unter anderem der weitere flächendeckende Ausbau aller Rotkreuzleistungen und die Neustrukturierung des Verbandes vom ehrenamtlichen zum hauptamtlichen Vorstand an. Auch besonders intensiv werden in den Gliederungen des Kreisverbandes ab 01.01.2015 die Satzungsaufgaben in den Fokus der Verbandsleitung rücken. Durch zahlreiche Neuordnungen in Sachsen ist auch hier die Anpassung zu einem modernen und flexiblen, für alle offenen Verband von hoher Bedeutung.



Neue Führungsmannschaft in der Ortsbereitschaft, Wasserwacht und Jugendrotkreuz Zschopau gewählt

Es ist nun bestätigt - die Kameradinnen und Kameraden der Ortsbereitschaft Zschopau, der Wasserwacht und des Jugendrotkreuzes Zschopau haben eine neue Leitung gewählt. Die Ortsbereitschaft, die auch Bestandteil des 2. Einsatzzuges des Katastrophenschutzes im Erzgebirgskreis ist, wird nun durch den Ortsbereitschaftsleiter Marcus Wendler (1.v.l.) und seinem Stellvertreter Franz Vieweger (2.v.l.) geleitet. Die Wasserwacht Zschopau, die sich im Speziellen auf die Fließrettung ausgerichtet hat und bereits beim letzten Hochwasser zum Einsatz gekommen war, wird zukünftig durch den Wasserwachtleiter Zschopau, Kamerad Marco Schubert (3.v.l.) und seiner Stellvertreterin Cindy Carius (4.v.l.) geführt. Und auch das Jugendrotkreuz Zschopau hat sich neu aufgestellt. Als neuer Jugendrotkreuzleiter wurde Kamerad Christian Thierfelder (2.v.r.) und als stellvertretender Jugendrotkreuzleiter Robin Schreiter (1.v.r.) bestätigt. Alle Gewählten werden die nächsten 4 Jahre an der weiteren Umsetzung der Neuausrichtung des DRK in ihrem Wirkungsbereich an der Spitze stehen. Der DRK-Kreisverband Mittleres Erzgebir-



ge e.V. beglückwünscht die neuen Leitungen und wünscht ihnen und allen Kameradinnen und Kameraden sowie Kinder und Jugendlichen im DRK weiterhin viel Erfolg und Freude an ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

3. Pendleraktionstag: Erzgebirge bietet Jobs in der Heimat

Annaberg-Buchholz. Der **3. Pendleraktionstag findet am Samstag, 27.12.2014, von 10 bis 14 Uhr, im Technologieorientierten Gründer- und Dienstleistungszentrum Annaberg, Adam-Ries-Straße 16, statt.** Wie schon in den vergangenen beiden Jahren sollen unter dem Motto „Marktplatz-Arbeit im Erzgebirge“ in Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der IHK Chemnitz - Region Erzgebirge vor allem jene Fachkräfte in den Weihnachtstagen angesprochen werden, die ihre Wurzeln im Erzgebirge haben, aber momentan nicht hier leben oder arbeiten. Sie haben sonst in ihrem Alltag selten die Gelegenheit fernab der Heimat bei bestehendem Rückkehrwunsch, sich direkt im Erzgebirge vor Ort über berufliche Perspektiven zu informieren. An diesem Pendleraktionstag bekommen Sie die Chance, direkt mit möglichen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen. Selbstverständlich sollen sich aber auch jene angesprochen fühlen, die derzeit täglich zwischen ihrem Wohnort und ihrem Arbeitsort jenseits der Erzgebirgsgrenzen pendeln.

→ www.wirtschaft-im-erzgebirge.de/marktplatz

Unabhängig von dem Aktionstag Ende Dezember lohnt sich täglich ein Blick in das Fachkräfteportal Erzgebirge.

Unter www.fachkraefte-erzgebirge.de offerieren hier über 100 erzgebirgische Unternehmen unterschiedlichster Branchen täglich mehr als 200 freie Stellen. Damit zählt das regionale Stellenportal zu den größten und erfolgreichsten Online-Jobbörsen Sachsens. Das Fachkräfteportal Erzgebirge ist ausschließlich ein Angebot von erzgebirgischen Unternehmen – ohne jegliche Zeitarbeitsfirmen, Personaldienstleister oder anonyme Angebote. Im Sommer erfolgte ein optischer und technischer Relaunch, der das Portal viel nutzerfreundlicher gestaltete. Neben einer noch schnelleren, komfortableren Suche passt sich die Seite nun allen mobilen Endgeräten an.

Mehr Informationen bei:

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Herr Jan Kammerl
Telefon: 03733 145110
E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de



— Anzeigen —



holzhofbach
Baumpflege | Baumfällung

09430 Drebach OT Wilischthal | Am Federwerk 1
Tel.: 03725 70 95 85 | Funk: 0173 9852344



www.holzhofbach.de

(Hilfs)BEREIT: AZUBI-Messe bei der Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH

Am Samstag, dem 31.01.2015, geht unsere AZUBI-Messe nunmehr in die 3. Runde. In der Zeit von 12:00 bis 17:00 Uhr gibt es im Seniorenzentrum Zschopau, Rasmussenstraße 8, 09405 Zschopau Wissenswertes rund um die Ausbildung zur/zum Altenpfleger/in und Krankenpflegehelfer/in. Unsere Auszubildenden bieten Hausführungen an und berichten von ihren bereits gesammelten Erfahrungen in der Ausbildung. Um 14:30 Uhr und 16:00 Uhr kann ein Vortrag zum Thema: „Ausbildung und Entwicklungsmöglichkeiten in der Altenpflege“ besucht werden.

Junge Menschen stellen sich vielleicht die Frage „Wie fühle ich mich, wenn ich älter werde?“. Mit unserer Alterssimulationstrecke lassen sich körperliche Einschränkungen im Alter nachempfinden.

Wer sich auf eine Bewerbung vorbereiten möchte, kann bei uns von einem professionellen Fotografen Bewerbungsfotos schie-



ßen lassen und dafür auch gern Friseur und Make-Up nutzen. Bringen Interessierte ihre Bewerbungsunterlagen gleich mit, so können sie sich zur AZUBI-Messe direkt bei uns vorstellen. Anschließend lässt es sich in unserer Chillout-Lounge sehr gut entspannen.

Wir freuen uns auf einen tollen Tag und viele Interessierte!

gez. Linda Erler
Sozialbetriebe Mittleres Erzgebirge gGmbH
Marketing

Aus den Kindertagesstätten**... Die Jahresuhr steht niemals still ...**

Nun ist es bald soweit und das Jahr 2014 endet. Zeit, einmal auf das vergangene, ereignisreiche Jahr zurückzusehen.

In den vergangenen Monaten gab es zahlreiche gruppeninterne und -übergreifende Projekte und Themenwochen in unserer Einrichtung. Dazu gehörte beispielsweise die „Bücherwoche“ in der Kinderkrippe. Hierbei stand vor allem der Aspekt der Sprachentwicklung im Mittelpunkt. Diese stellt einen wichtigen konzeptionellen Schwerpunkt in unserer täglichen pädagogischen Arbeit dar. Dies konnten wir durch die Teilnahme am Sprachprojekt des Bundes „Frühe Chancen“ weiter vertiefen und nehmen 2015 diese Möglichkeit der Förderung weiter in Anspruch.

Auch das Projekt „Forschen und Entdecken“ mit verschiedensten Angeboten wie Experimentieren oder einem Expeditionstag wurde von den Kindern mit viel Interesse angenommen. Als Höhepunkt bekam jedes der Kindergartenkinder einen „Pffikus-Forscherorden“ verliehen.

Mit Begeisterung verfolgten die Kinder auch die Fußball-WM in Brasilien. Nicht nur die Spiele der deutschen Nationalmannschaft, sondern auch die anderen Mannschaften waren in aller Munde. Die Gruppenzimmer verwandelten sich mit Unterstützung der Eltern in schwarz-rot-goldene Fanmeilen. Wir steckten alle teilnehmenden Länder auf einer Weltkarte ab und erfuhren

viel Wissenswertes über das Gastgeberland Brasilien. Täglich wurden die Spielergebnisse in einen Spielplan eingetragen und Punkte verglichen. Nachdem die Halbfinalisten Deutschland, Brasilien, Argentinien und Niederlande feststanden, organisierten wir selbst eine Kita-WM. Auch wenn bei uns nicht die deutsche Mannschaft als Sieger hervorging, sondern das Team Niederlande, hatten wir doch viel Spaß an den Spielen der Kinder. Die Zuschauer bejubelten ihre Teams und feuerten sie lautstark an.

Robert Merkel, Spieler des FV Krokusblüte Drebach/Falkenbach, erzählte den Kindern von seiner fußballerischen Laufbahn, zeigte Trikots, Pokale und Medaillen. Er trainierte die Kinder im Vorfeld unseres Turniers und fungierte während diesem als Schiedsrichter. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei Herrn Merkel bedanken! Der Sieg der deutschen Nationalspieler am 13.7.14 war der perfekte Höhepunkt und Ausklang unseres Fußballprojektes. Zudem überreichte uns Herr Richter vom Förderverein „Hatrick“ für die Teilnahme am Fußballturnier neue Fußbälle. Vielen Dank!!!

Im Jahr 2014 wurde aufgrund der Sanierungsarbeiten im Krippengebäude erneut viel gehämmert und gebohrt. Seit Dezember erstrahlt die Fassade durch neue Fenster und einem farben-



frohen Anstrich. Daher möchten wir uns unter anderem bei den Firmen Malermeister Wittig, Glaser- und Tischlerei Keller, Architekturbüro Haucke, dem Gerüstbau Weber, Dachdeckermeister Werner und allen weiteren beteiligten Firmen, sowie dem Bauamt der Stadt Zschopau, insbesondere Herrn Frank Lämmel, für die sehr kooperative und engagierte Zusammenarbeit bedanken. Ein großes Dankeschön zudem an die aktiven Vertreterinnen und Vertreter unseres Elternrates, welche uns unter anderem bei der Planung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen mit Rat und Tat zur Seite standen.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Verwandten ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Liebsten, einen guten Rutsch in das Jahr 2015 und möchten uns ganz herzlich für das entgegengebrachte Verständnis während der Bauphase, das Vertrauen und die Unterstützung bedanken. Die ErzieherInnen der Kindertagesstätte „Pfiffikus“



Kleine werden ganz Groß!

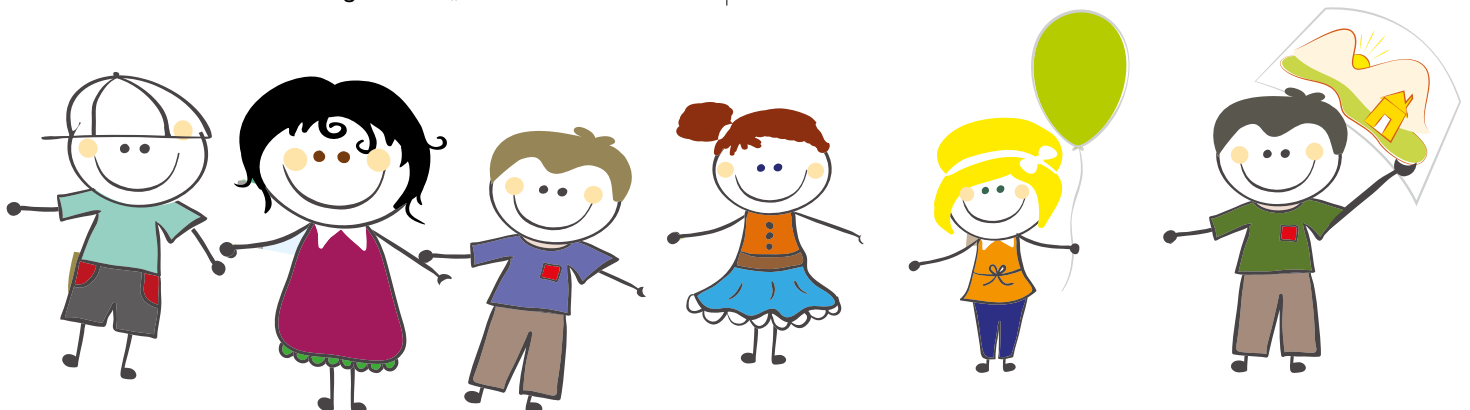
Für die Hort- und Vorschulgruppe unserer Kita begannen schon im November die Proben für den Auftritt auf der Weihnachtsmarktbühne, denn Anfang Dezember musste das Programm stehen. Viele Dinge wurden besprochen und Fragen mussten geklärt werden:

„Wer ist mutig genug und traut sich, vor allen Besuchern zu sprechen?“ „Wer möchte auf seinem Instrument spielen?“ „Welche Lieder wollen wir singen?“

Schnell waren alle Rollen besetzt und es begannen die Proben. Für die Hortkinder ist das Rollen- und Liederlernen nach dem Unterricht und den Hausaufgaben noch eine zusätzliche Aufgabe. Die Vorfreude auf den Auftritt ließ aber alle Mühen vergessen. Am 5. Dezember ging es dann endlich zum Weihnachtsmarkt. Alle waren gespannt und aufgeregt, jeder suchte seinen Platz und los ging's!

Viele Eltern, Großeltern und Geschwister warteten gespannt auf den Auftritt der Kinder. Wir freuten uns auch über andere Gäste zum Weihnachtsmarkt. Jeder zeigte, was er kann. Die Kinder wurden ganz groß in ihren Rollen und sprachen, sangen und spielten locker vor dem großen Publikum. In diesem Jahr gab es eine ganz besondere Überraschung. Wir hatten bei unserem Spiel ein echtes Baby in der Krippe. Toll gemacht! Vom Weihnachtsmann gab es danach noch eine verdiente Überraschung. Danke liebe Hort- und Vorschulkinder für die echte Weihnachtsbotschaft. Ihr habt uns ein großes Geschenk gemacht.

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „klein und GROSS“



Schulnachrichten

Neues aus der Bebel-Schule

Der „Fächer verbindende Unterricht“ zum Thema „Weihnachten“ ist an der Zschopauer August-Bebel-Oberschule zu einer guten Tradition geworden. Die fünftägige Projektwoche fand in diesem Jahr Ende November statt. Die Schülerinnen und Schüler beteiligten sich mit viel Engagement unter anderem in der Holzwerkstatt, fertigten weihnachtlich-winterliche Kulissen und Fensterdekorationen für das gesamte Schulhaus und versuchten sich an chemisch-physikalischen Weihnachtsexperimenten.

Schlummernde Talente kamen beim eigens einstudierten Theaterstück „Die Weihnachtsgans Auguste“ und bei einer Zirkusvorführung zum Vorschein. Der Schulchor probte für das jährliche Weihnachtsprogramm in der letzten Schulwoche und für Auftritte unter anderem in Chemnitz, Gornau, Waldkirchen und Zschopau. Im ganzen Schulhaus war ein weihnachtliches Gewusel von Schülern und Lehrern zu beobachten – sogar das Regionalfernsehen war vor Ort, um viele Aktivitäten in Wort und Bild festzuhalten. Wir wünschen hiermit allen Schülern und Eltern, allen Bediensteten der August-Bebel-Schule, allen Beschäftigten des Schulträgers, der Stadt Zschopau, sowie den Stadträtinnen und Stadträten eine angenehme und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Olaf Wirth
August-Bebel-Oberschule Zschopau



Rückblick

Projektbüro Zschopau der LEB Sachsen e. V.

Im Februar dieses Jahres führte das Projektbüro Zschopau der LEB Sachsen e.V. das Projekt "QUO VADIS-Europa" durch. Hierbei handelte es sich um eine Ferienakademie mit 25 Schülern aus Chemnitz und Zschopau unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Europäischen Parlamentes.

Im Verlauf dieses Projektes erfuhren die Schüler vertieftes Wissen über die Europäische Union, besuchten den Sächsischen Landtag und unternahmen eine Bildungsreise nach Rom. Am Beispiel Italiens wollten sie wissen, was sich hinter der medialen Fassade des großen Europa-Projektes verbirgt.

Wie lebt es sich in einem Land, das in Folge der Wirtschaftskrise 818.000 Stellen verloren hat? Was bedeutet Jungsein in einer Gegenwart, in der jeder dritte Italiener unter 24 Jahren arbeitslos ist? Im Medium der Schwarz-Weiß-Fotografie verknüpften die Schüler Politik mit Fotografie und suchten so nach neuen Perspektiven für ein Land, das häufig im Blitzgewitter der EU-Berichterstattung steht.

Mit einer Auswahl der dabei entstandenen Arbeiten beteiligte sich das Projektteam an der VISIONALE LEIPZIG und konnte bei dieser sowohl den Hauptpreis Fotografie als auch den Publikumspreis gewinnen. Die feierliche Verleihung dieser Preise für die besten sächsischen Nachwuchsproduktionen erfolgte



am 16.11.2014, im Rahmen eines Medienfestivals im Schauspiel Leipzig.

Die VISIONALE LEIPZIG (www.visionale-leipzig.de) findet jährlich seit 1990 für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahre in Sachsen statt. Veranstaltet wird die VISIONALE vom Arbeitskreis Medienpädagogik der Stadt Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Leipzig und der Universität Leipzig.

Weihnachtsmarkt 2014



Frau Holle hat es zu unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt zwar nicht schneien lassen, aber Goldmarie hat uns wenigstens trockenes Wetter beschert.

Das war sicherlich ein Grund, weshalb auch dieses Fest so gut besucht wurde. Der Duft von Glühwein und leckeren Backwaren zog über den Schlosshof, es gab Ideen für den Gabentisch und allerlei andere gute Sachen.



Viele Kinderaugen leuchteten beim Anblick des Weihnachtsmannes und der Hexe, die stets umringt waren und die Kinder mit kleinen Geschenken erfreuten. Talente aller Altersgruppen animierten die Besucher zum Mitsingen. Manch fast vergessener Text von traditionellen Weihnachtsliedern wurde neu interpretiert. Auch das erzgebirgische Handwerk, wie Klöppeln, Schnitzen und Rindenschnitzen zog viele Schaulustige an.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Händlern, Künstlern und Helfern, die die Besucher und Gäste betreuen. Ein besonderer Dank gilt den beteiligten Vereinen:

Förderverein Schloss Wildeck, Verein für Heimatgeschichte Brauchtum und Denkmalpflege e.V., Schnitzverein Krumhermersdorf, Weihnachtsbauverein Zschopau, Numismatische Gesellschaft Zschopau, Bibliotheksförderverein und dem Jugendclubverein „High Point“.



Vorschau

6. Weihnachtsbaumfeuer der Feuerwehr Zschopau



am Sonnabend,
dem 17.01.2015,
ab 17:00 Uhr
am Hexenfeuerplatz
(unterhalb der Grundschule
„Am Zschopenberg“)
Für das leibliche Wohl mit
musikalischer Umrahmung
wird gesorgt.



Weihnachtsbäume können
ab 16:00 Uhr an der
Feuerstelle abgegeben werden.

**Preisskat in der „Bauernstube“
(am Sportstadion) in 09434 Krumhermersdorf**

- | | | |
|----------------------------|--------------------|--|
| Freitag, 30.01.2015 | 1. Serie 18:00 Uhr | |
| | 2. Serie 20:30 Uhr | |
| Samstag, 31.01.2015 | 1. Serie 14:00 Uhr | |
| | 2. Serie 16:30 Uhr | |

Gespielt werden je 2 Serien á 48 Spiele in Doppellistenwertung mit deutschem Blatt, nach Regeln des DSKV.

Einsatz pro Serie (Liste) 5,- €

Spielzeit pro Serie: 2 Stunden 15 Minuten

Verlustgeld:	1.- 3. Spiel	-50 €
	4.- 6. Spiel	1,00 €
	ab 7. Spiel	2,00 €

- | | |
|-----------------------|---------------------------------------|
| 1. Platz | 120,00 € + Wanderpokal + Pokal |
| 2. Platz | 90,00 € + Pokal |
| 3. Platz | 70,00 € + Pokal |
| 4. – 10. Platz | Geldpreise |

- ▶ Preise gelten bei ausreichender Teilnehmerzahl.
- ▶ Alle Startgelder werden ausgezahlt.

Krumhermersdorfer Skatfreunde

Informationen der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau



Liebe Leserinnen und Leser!

Bitte beachten Sie, dass unsere Bibliothek am 02. Januar 2015 geschlossen bleibt!

Ab 05. Januar 2015 sind wir, zu den gewohnten Öffnungszeiten, wieder für unsere Leserschaft da!

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag	12:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie im neuen Jahr 2015 recht viel Gesundheit und immer wieder Lust auf unsere Bibliothek!

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich für Ihre Treue bedanken! Wir freuen uns auch im kommenden Jahr auf viele interessante und lesefreundliche Begegnungen in unserer Einrichtung sowie zu unseren Veranstaltungen!



Herzliche Grüße

Ihr Team der Stadtbibliothek
„Jacob Georg Bodemer“ Zschopau

Start ins Bibliotheks-Veranstaltungs-Jahr 2015 mit dem „Spötter-Trio“!

Freitag, 23. Januar 2015, 19:30 Uhr, Schloss Wildeck, Grüner Saal

Das „Spötter-Trio“ ist mit seinem Programm „Wildwest in Germany“ in Zschopau zu Gast!

Es erwartet Sie ein politisch-satirisches Kabarett vom Feinsten: Sie lauern überall in der Prärie. Es gibt kein Entrinnen. Jede Flucht ist zwecklos. Egal ob Krankenkassen, Politiker oder Politessen, auf die Hilfe der Sheriffs können Sie da lange warten. Lassen Sie sich helfen, beim täglichen Überlebenskampf hier in Deutschland. Das Spötter-Trio hält tapfer zu Ihnen und sorgt dafür, dass die Schüsse der Gängsterbanden ordentlich nach hinten losgehen.

Eintritt: 10,00 Euro VVK / 12,00 Euro AK

Weitere Informationen und Kartenreservierungen:

Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau, Telefon 03725/287 191 oder unter stadtbibliothek@zschopau.de

Übrigens, auch als Weihnachtsüberraschung lassen sich Kabarettkarten gut verschenken!

Internet-Breitbandversorgung im Erzgebirgskreis –

www. erzgebirge24.de

Wie ist Ihre persönliche Anforderung an Ihre Internetanbindung jetzt und in Zukunft? Sind Sie privater Nutzer oder benötigen Sie eine stabile und leistungsfähige Anbindung für Ihre gewerbliche Tätigkeit in Ihrem Heimat- oder Arbeitsort?

Helfen Sie durch Ihren Eintrag in das Internet-Breitbandportal www. erzgebirge24.de, dass die „Weißen Flecken“ in der Breitbandkarte des Erzgebirgskreises farbiger werden. Der Arbeitskreis der IHK Chemnitz Regionalversammlung Erzgebirge, bestehend aus regionalen Netzbetreibern und Vertretern des Landkreises sowie der IHK und HWK, hat dieses Portal eingerichtet. So entsteht durch Ihre Mitwirkung ein detaillierter, realistischer Überblick über die tatsächliche Nutzung und Leistungsfähigkeit des Internets in unserem Landkreis.

Bitte unterstützen Sie uns bei der Erfassung, um auch in unseren ländlichen Regionen bis zu einzelnen Standorten ein aktuelles Bild der Situation zu erhalten. Ziel des Arbeitskreises ist es, durch Unterstützung bei der Koordinierung eine flächendeckend, leistungsfähige Breitbandanbindung zu erreichen. Erfahren Sie aus dem Portal, welche Möglichkeiten die lokalen Anbieter auch in Ihrem Ort vorhalten und vertrauen Sie auf die Leistungsfähigkeit unserer hiesigen Firmen. Bringen Sie sich mit ein auf: www. erzgebirge24.de.



**ARBEITSKREIS
INTERNET-VERSORGUNG ERZGEBIRGE**

GESUCHT: SCHNELLES INTERNET?

Wir arbeiten dran!

Schauen Sie rein unter:

www. erzgebirge24.de

Helfen Sie mit bei der Dateneingabe für Nutzer zur Erfassung der tatsächlichen Nutzung und Leistungsfähigkeit des Internets im Erzgebirgskreis.

Ansprechpartner: Vorsitzender des Arbeitskreises Herr Bielagk
Telefon: 03774 / 6625-50 E-Mail: internet@kabeljournal.de



— Anzeigen —

Am Gräbel 3 · 09405 Zschopau
Tel.: 0 37 25 / 8 32 34
Fax: 0 37 25 / 34 09 95
Mobil: 01 72 / 2 74 15 56

info@zimmerei-andrefischer.de
www.zimmerei-andrefischer.de



ANDRÉ FISCHER
Inhaber



- Dachabbund & Montage
- Carports & Überdachungen
- Holzbalkenanlagen & Geländer
- Fachwerk & Sanierung
- Beratung, Planung & Service

HOLZ IN BESTFORM

Weitere Veranstaltungstipps im Monat Januar

montags:

18:00 – 21:00 Uhr Tischtennis für Herren, Jugendclub High Point
 14-tägig, 14:00 - 15:30 Uhr, Singegruppe Volkssolidarität Zschopau (12./26.01.)
 14-tägig, 15:00 Uhr, Hardanger Handarbeitsgruppe, (19.01.) Mehrgenerationenhaus
 14-tägig (gerade KW), 09:00 – 11:00 Uhr, Elterntankstelle – für Kinderbetreuung kann gesorgt werden, Jugendclub High Point

dienstags:

08:00 - 12:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
 13:00 - 18:00 Uhr, Sportnachmittag für alle Interessierten, Jugendclub High Point
 19:30 Uhr Schnitzen für jedermann, Schnitzerhäusel OT Krumhermersdorf, Hauptstr. 78
 14-tägig, 17:00 - 20:00 Uhr, Malzirkel, Schützenhaus

mittwochs:

09:00 - 11:00 Uhr, Pünktchentreff, Treff für Muttis mit und ohne Kinder, Jugendclub High Point
 10:30 - 11:30 Uhr, Sportgruppe mit anschließendem Mittagessen (07./21.01.) Volkssolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus
 18:00 - 21:00 Uhr, Tischtennis für Erwachsene, Jugendclub High Point
 14-tägig, 10:00 - 12:00 Uhr, Tanzkurs 50+ (14./28.01.) Unkosten pro Termin 4,00 €, Mehrgenerationenhaus

donnerstags:

16:00 - 18:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point
 16:30 - 17:30 Uhr, Frauensport, Frauen ab 16 Jahre, Jugendclub High Point
 17:00 - 18:30 Uhr, Sport und Spiel für Kinder bis 13 Jahre, Jugendclub High Point
 18:00 - 20:00 Uhr, Schnitzabend für Kinder und Erwachsene, Schnitzerheim
 18:00 Uhr Klöppeln für jedermann, Schnitzerhäusel OT Krumhermersdorf, Hauptstr. 78
 20:15 - 21:15 Uhr, Frauensport, Vereinshaus Krumhermersdorf monatlich 3. Donnerstag, 17:00 Uhr, Treffen aller Mitglieder der NGZ, Gaststätte „Am Gräbel“

freitags:

15:00 Uhr Dance for Kids ab 6 Jahre, Jugendclub High Point

Sonntag, 04.01.

10:00 Uhr Philatelisten
 Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Montag, 05.01.

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
 Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
 15:30 bis 16:30 Uhr Schnupper-Spielstunde
 Treff: Kita „Spatzennest“. Bitte Hausschuhe mitbringen!

Dienstag, 06.01.

14:00 Uhr Geselliger Spielenachmittag
 Treff: Mehrgenerationenhaus
 17:30 Uhr AG Schach
 Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 07.01.

14:30 Uhr Leselust mit Frau Klemm
 Treff: Mehrgenerationenhaus
 14:30 - 16:30 Uhr Klöppelgruppe I
 Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Donnerstag, 08.01.

10:00 Uhr Stadtführung
 Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse

Montag, 12.01.

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
 Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt
 14:00 - 16:00 Uhr Klöppelgruppe II
 Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Dienstag, 13.01.

19:00 Uhr AG Straßen, Häuser, Plätze
 Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 14.01.

12:58 Uhr Abfahrt zum Kegeln nach Gornau
 Treff: Busbahnhof. Neue Mitspieler gesucht!
 15:30 bis 16:30 Schnupper-Spielstunde
 Treff: Kita „Piffikus“. Bitte Hausschuhe mitbringen!
 18:00 Uhr Diabetiker-SHG, Treff: Mehrgenerationenhaus

Donnerstag, 15.01.

19:30 Uhr Männerchor Zschopau
 Treff: Schloss Wildeck, Blau-Weiße Stube

Montag, 19.01.

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen, Gesellschaft Zschopau
 Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

Dienstag, 20.01.

17:30 Uhr AG Schach, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Mittwoch, 21.01.

14:00 Uhr Verband Bewegungsgeschädigter
 Treff: Mehrgenerationenhaus
 14:30 - 16:30 Uhr Klöppelgruppe I
 Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Freitag, 23.01.

19:30 Uhr Kabarett „Spötter-Trio“ präsentiert „Wildwest in Germany“
 Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal

Montag, 26.01.

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau
 Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

Dienstag, 27.01.

14:00 bis 17:00 Uhr Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland, Terminvereinbarung: 0170 2106886, Treff: Mehrgenerationenhaus
 19:00 Uhr AG Straßen, Häuser, Plätze, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

Donnerstag, 29.01.

19:30 Uhr Männerchor Zschopau,
 Treff: Schloss Wildeck, Blau-Weiße Stube

Ausstellungen

noch bis 28.02.2015
 Fotoausstellung „Berge von Albanien“ von Petrit Imeraj
 Faszinierende Bilder einer großartigen Landschaft im Norden Albanien
 Ort: Schloss Wildeck, Galerie „Gang zu den Stuben“

Änderungen vorbehalten!

Sie kamen, um zu singen Senioren-Singegruppe der Zschopauer Volkssolidarität feiert 10-jähriges Jubiläum

„Wir sind wie eine Großfamilie zusammengewachsen, sind offen für alles, bei uns wird gelacht und erzählt“, beschreibt Ingeborg Bürthel die Singstunden der Senioren-Singegruppe der Zschopauer Volkssolidarität in ihrer Jubiläumsrede. Denn bereits seit zehn Jahren stimmen sangesfreudige Seniorinnen und Senioren jeden zweiten Montagnachmittag gemeinsam im Klub der Volkssolidarität ein. Ein erfreulicher Anlass, zudem es sich auch OB Klaus Baumann nicht nehmen ließ, seine Glückwünsche persönlich zu überbringen. Während der zurückliegenden zehn Jahre wuchs neben der Liedermappe auch die Mitgliederzahl auf heute 20 Sänger stetig an.

Begonnen hat alles am 1. November 2004. Fünf Rentnerinnen und Werner Heeg, der mit seinem Akkordeon den Einsatz für viele verschiedene Lieder gibt, gründeten die Senioren-Singegruppe auf eine Idee von Birgit Demmler hin, Geschäftsführerin der Zschopauer Volkssolidarität-Sozialstation. „Unseren ersten Auftritt hatten wir schon knapp acht Wochen nach unserer Gründung zur Weihnachtsfeier für Zschopauer Senioren in unserem Klub“, erzählte Ingeborg Bürthel, die neben Werner Heeg das letzte aktive Gründungsmitglied ist. Bald schon folgten weitere Auftritte, zum Beispiel bei Frühlings-, Sommer- sowie Herbstfesten und selbstverständlich auch in der Adventszeit in der Tagespflege und im Klub unserer karitativen Einrichtung. Seit einigen Jahren erfreuen die zwischen 64- und 85-jährigen Sängerinnen und Sänger im

Seniorenzentrum Zschopau dessen Bewohner mit weihnachtlichen Melodien und Gedichten.

Ein Höhepunkt in der Geschichte der Singegruppe war die Produktion einer CD im Jahr 2009 gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen vom Jugendclub „High Point“ und Kindern der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ Zschopau. Diese Einrichtungen sind Partner unseres Mehrgenerationenhauses (kurz: MGH), welches die Volkssolidarität Zschopau seit 2007 beherbergt. Mathias Raschke, Leiter des Jugendclubs, koordinierte die mehrwöchigen Proben und Aufnahmen, die allen kleinen und großen Sängern zwar viel abverlangten, aber auch riesigen Spaß bereiteten. Großen Anklang fand unsere Senioren-Singegruppe beim traditionellen Volksliedersingen in Dittmannsdorf im Mai 2014. Bei der nächsten Auflage dieser Veranstaltung am 9. Mai 2015 werden wir deshalb wieder mit dabei sein. Denn gemeinsames Singen hält gesund und jung. In diesem Sinne heißen wir Sangesfreudige jederzeit herzlich willkommen. Unsere nächsten Treffen finden jeweils 14:00 bis 15:30 Uhr am Montag, dem 15. und 29. Dezember 2014, sowie weiter 14-tägig ab dem 12. Januar 2015 im MGH Zschopau, Chemnitz Str. 50, statt.

Katrin Morgenstern
Leiterin des Klubs im Mehrgenerationenhaus



Auftritt im Seniorenzentrum Anfang Dezember 2014



Aus der Mitte der Singegruppe entstand eine Blockflöten-Gruppe, die die Auftritte der Sänger bereichert.

Anzeigen —

ARCHITEKTURBÜRO HAUGKE

DIPL.- ING. / ARCHITEKT GISELA HAUGKE
DIPL.- ING. / ARCHITEKT ULRICH HAUGKE




*Wir wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2015!*

Waldkirchener Straße 24
09434 Krumhermersdorf
Tel.: 0 37 25 - 2 26 96
Fax: 0 37 25 - 2 36 26

Abschleppdienst Cornelsen



Scharfenstein Hopfgartener Straße 38 k/ Hofgasse 30
09430 Drebach - Funk 0171 / 8 03 97 80
Tel.: 0 37 25 / 7 76 22 - Fax: 0 37 25 / 7 73 72

Standesamtliche Nachrichten

*Den Bund für das Leben
haben im Standesamt Zschopau
geschlossen:*



am 22.11.2014 **Uwe und Tanja Adler, geb. Fischer**
Flöha

In Zschopau wurden geboren:



- am 05.11.2014 **Lenny Gahut**
Eltern: **Sissy Heim und David Gahut ,
Gornau OT Witzschdorf**
- am 07.11.2014 **Emily Reichel**
Eltern: **Susann und Stefan Reichel,
Gornau**
- am 07.11.2014 **Ben Richter**
Eltern: **Katrin Richter-Seefeld und Maik Richter,
Zschopau**
- am 07.11.2014 **Ida Patent**
Eltern: **Heidi und Daniel Patent,
Gornau OT Dittmannsdorf**
- am 21.11.2014 **Jim Kinsky**
Eltern: **Jana Wagner und Björn Kinsky,
Gornau**
- am 21.11.2014 **Elli Christa Morgenstern**
Eltern: **Rebekka und Nick Morgenstern,
Zschopau**
- am 23.11.2014 **Josephine Cassandra Seifert**
Eltern: **Seifert Daniela,
Zschopau**
- am 25.11.2014 **Annika Wohlgemuth**
Eltern: **Anett und Mirko Wohlgemuth,
Zschopau**

Sterbefälle

- 01.11.2014**
Annelies Bonitz
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 89 Jahren
- 04.11.2014**
Heinz Schreiter
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 84 Jahren
- 05.11.2014**
Konrad Fritzsche
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 88 Jahren
- 06.11.2014**
Gottfried Rößler
zuletzt wohnhaft in Zschopau
OT Krumhermersdorf
im Alter von 84 Jahren
- 13.11.2014**
Klaus Hösel
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 74 Jahren
- 14.11.2014**
Ingeborg Kaaden
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 93 Jahren
- 14.11.2014**
Lothar Haselbach
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 73 Jahren
- 15.11.2014**
Hans Röber
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 69 Jahren
- 17.11.2014**
Jürgen Straube
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 63 Jahren
- 19.11.2014**
Ingeborg Frosch
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 84 Jahren
- 30.11.2014**
Gerhard Meyer
zuletzt wohnhaft in Zschopau
im Alter von 90 Jahren

— Anzeigen —

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH

Bestattungshaus in Zschopau
Rudolf-Breitscheid-Straße 17
09405 Zschopau

✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

TAG UND NACHT
TEL. (0 37 25) 22 99 2
www.antea-bestattung.de

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

Verschenken Sie Glückwünsche
in einer originellen Anzeige!



Te1.0371-422431

BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU



Inh. **GUDRUN SCHWARZ**
Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau

einheimischer, fachgeprüfter Bestatter

ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55
Ausführung aller Bestattungsleistungen!

Wir gratulieren ganz herzlich den Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat Januar ihren Ehrentag begehen!

Stadt Zschopau

70. Geburtstag

Herrn Hort Elter
Frau Hermine Kempe
Frau Evelore Lobes
Frau Rita Schönherr
Frau Eva-Maria Simon
Herrn Rolf Wittig
Frau Hella Zuck

71. Geburtstag

Frau Marion Auerbach
Frau Elke Böhme
Herrn Peter Ernst
Frau Helga Goltzsche
Frau Margitta Händel
Frau Annemarie Herold
Frau Bärbel Nabe
Frau Sabine Rauscher
Frau Sigrid Thumser

72. Geburtstag

Frau Margit Bergd
Herrn Herbert Heinrich
Herrn Norbert Kaaden
Herrn Achim Köibel
Frau Karin Kuhnhardt
Herrn Eberhard Müller
Frau Christa Nowak
Herrn Rainer Poske
Herrn Hasso Sauer
Frau Eva Schrödter
Herrn Günter Strey
Frau Karin Wäzner
Herrn Benno Wolf

73. Geburtstag

Herrn Wolfgang Böttger
Herrn Reinhard Goetz
Frau Brigitte Hauser
Frau Hannelore Neubert
Frau Gutrun Pfeiffer
Herrn Rolf Scharschmidt
Frau Waltraud Schönherr
Herrn Manfred Schotte
Frau Ursula Weber
Herrn Arnold Wirbs

74. Geburtstag

Frau Gerlinde Böhm
Frau Doris Golchert
Frau Isolde Hetzner
Herrn Bernd Hösel
Herrn Klaus Löschner
Frau Brunhilde Meinig

75. Geburtstag

Herrn Dieter Homola
Herrn Herbert Kutzner
Herrn Dieter Monai
Frau Helga Mütterlein

Frau Anneliese Schmidt
Herrn Wilfried Kuse

76. Geburtstag

Frau Lore Mauersberger
Frau Ursula Rauscher
Herrn Siegfried Scheermann

Frau Theresia Schimmel-
pfennig

Frau Gisela Tischer
Herrn Dr. Günter Tischer
Herrn Christian Uhlig
Herrn Jost Wagener
Frau Renate Weber

77. Geburtstag

Herrn Heinz Arndt
Frau Anita Burkhardt
Frau Gisela Gerold
Herrn Heinz Grunwald
Frau Lisa Hanisch
Frau Gisela Höhne
Herrn Horst Ihle
Frau Anita Meyer
Herrn Gerhard Noack

78. Geburtstag

Frau Elfriede Adasch
Frau Gerda Beyer
Herrn Gerhard Breittfeld
Herrn Wolfgang Clausner
Herrn Horst Heinelt
Herrn Claus Kertzscher
Herrn Rudi Klöpping
Frau Silvia Koch
Frau Elisabeth Rabe
Frau Emma Schaermann
Frau Brigitte Stief
Frau Minna Weber

79. Geburtstag

Frau Lisbeth Behring
Frau Anneliese Golchert
Frau Ilse Göppert
Frau Hanna Gutzzeit
Herrn Otto Hanke
Frau Christa Härtig
Herrn Sigmund Jabs
Frau Christa Müller
Herrn Hans Nestler
Frau Therese Neubert
Herrn Paul Pollag
Herrn Osmar Richter
Frau Ilse Seifert
Frau Traude Seyrich
Herrn Eugen Ziegert

80. Geburtstag

Frau Thea Görner
Frau Ursula Müller
Frau Brigitte Quinger
Herrn Günter Reichel

Herrn Horst Reichel
Frau Renate Richter
Herr Gerhard Schilde
Frau Edith Schubert
Herrn Günther Uhlig
Herrn Günter Uhlmann

81. Geburtstag

Frau Hildegard Bunk
Frau Waltraud Fabke
Herrn Georg Hanke
Frau Annemarie Heinelt
Frau Brunhilde Ihle
Herrn Werner Reichel
Frau Irma Reifegerst
Frau Elfriede Schwalbe
Herrn Hubert Sigmund
Herrn Wolfgang Sprunk
Frau Hannelore Thoß
Frau Ehrentraud Welzl
Frau Inge Windrich

82. Geburtstag

Frau Magdalene Hofmann
Herrn Werner Langer
Herrn Kurt Volkmann

83. Geburtstag

Frau Thea Bengner
Frau Brigitte Engel
Frau Renate Scholz

84. Geburtstag

Frau Annemarie Hofmann
Frau Thea Scheller
Frau Liesbeth Schmidt
Herrn Heinz Sonntag
Frau Helga Uhlig
Frau Erika Wolf

85. Geburtstag

Frau Gertraude Enzmann
Herrn Gerhard Klingler
Herrn Erich Reiner

86. Geburtstag

Herrn Rolf Jentzsch
Herrn Günther Korb
Herrn Herbert Lehmann
Herr Karl Schreiter
Herrn Rolf Kegel

87. Geburtstag

Frau Marga Böhm
Herrn Manfred Heckel
Frau Magdalena Oehmige
Frau Ruth Richter
Frau Luzie Scheffler
Frau Irmtraud Schubert

88. Geburtstag

Frau Annelies Heichler
Frau Hilga Kunze
Frau Hilde Lippmann

89. Geburtstag

Herrn Bruno Klafki

90. Geburtstag

Herrn Gerhard Böhm
Frau Gertrud Haase
Herrn Fritz Minkos
Frau Hanni Nitzsche
Herrn Siegfried Schubert
Frau Christine Seifert

91. Geburtstag

Frau Lisette Markert

93. Geburtstag

Frau Edith Schwarz

94. Geburtstag

Herr Heinz Büchel

95. Geburtstag

Frau Dora Christoph
Frau Charlotte Schmidt
Frau Charlotte Estel

96. Geburtstag

Herr Fritz Lehmann

100. Geburtstag

Frau Hermine Endler

OT Krumhermerhsdorf

70. Geburtstag

Frau Monika Richter
Frau Elke Wagner

75. Geburtstag

Herr Johannes Bieber

76. Geburtstag

Frau Ursula Pfaff
Frau Pia Martin

77. Geburtstag

Herr Helmut Rösch
Frau Christa Lehmann

78. Geburtstag

Herr Wolfgang Hänel
Frau Luzie Hänel
Frau Helga John

79. Geburtstag

Frau Gerda Heeger
Herr Manfred Drescher

80. Geburtstag

Herr Gottfried Glück
Frau Christa Lißner

82. Geburtstag

Frau Elisabeth Weber
Frau Elvira Richter

83. Geburtstag

Frau Lianne Welz
Herr Gerhard Weigelt

86. Geburtstag

Frau Christa Gläser

89. Geburtstag

Frau Inge Uhlmann

90. Geburtstag

Frau Waltraud Schneider-
heinze

91. Geburtstag

Herr Karl Uhlmann

96. Geburtstag

Frau Frieda Anschutz

*Das Fest der Goldenen Hochzeit,
den 50. Hochzeitstag,
feiern in Zschopau am 09.01.
Helga und Heinz Mütterlein.*

*Herzlichen Glückwunsch, Gesundheit
und noch viele schöne gemeinsame
Stunden.*

Sportliches

Wettkampfbericht über den 2. Lady's Cup im weiblichen Ringkampf in Chemnitz

Am Samstag, dem 29.11.2014, traten die Nachwuchsringerinnen des Zschopauer Ringervereins "Wildeck 95" e.V. zum letzten Turnier im Jahr 2014 auf die Matten. Mit vielen guten Vorsätzen wollten wir uns für dieses Jahr von der Ringerbühne verabschieden.

Leider konnten unsere Mädchen ihre guten Trainingsergebnisse nur zum Teil in gute Ergebnisse umsetzen. Lediglich Naemi Leistner und unsere Jüngste Lilien Heidl konnten zu einem guten Mannschaftsergebnis beitragen. Naemi Leistner konnte sich in ihrer Gewichtsklasse einen tollen 2. Platz erkämpfen und bestätigte damit ihre sehr guten Ergebnisse bei den Bezirksmeisterschaften vom vergangenen Wochenende. Ebenso stolz konnte Ines Heidl über ihre Jüngste Lilien Heidl sein, denn sie erkämpfte sich einen sehr guten 4. Platz und ist nur ganz knapp nach Punkten an einer Medaille vorbeigeschrammt. Für die Routiniers unter

unseren Ringerinnen Linda Arnhold, Lea Kurmann und Michelle Sadecki war das Turnier leider schon sehr frühzeitig beendet, da sie schon rechtzeitig im Turnier ihre Kämpfe gegen die Siegerinnen und Platzierten ihrer jeweiligen Gewichtsklasse verloren. Nun gehen unsere Nachwuchsringerinnen erst einmal in die verdiente wettkampffreie Weihnachtszeit, um Kraft für die wichtigsten Turniere im neuen Jahr zu sammeln. Nur ihre Trainingskameradin Vivienne Heidl kann sich noch nicht in die Weihnachtszeit verabschieden. Sie nahm am Nikolauswochenende bei einem großen internationalen Turnier in Polen teil.

Mit sportlichen Grüßen

Ines Heidl

Heimspiele des TSV Zschopau – Handball

Samstag, 10.01.15

14:30 Uhr mC NSG Zschopau/Borstend. - Plauen
16:00 Uhr 2. Mä TSV Zschopau II - SG Rotation Borstendorf
17:45 Uhr mB NSG Zschopau/Borstend. - Neudorf-Döbeln
19:30 Uhr 1. BM TSV Zschopau I - HSG Freiberg III

Samstag, 17.01.15

13:00 Uhr wB TSV Zschopau - HV Oederan
14:30 Uhr mC NSG Zschopau/Borstend. - NSG Burkhadtsd./Thalheim
16:00 Uhr 2. Mä TSV Zschopau II - TSV Burkhadtsdorf
17:45 Uhr mB NSG Zschopau/Borstend. - HC Annaberg
19:30 Uhr 1. BM TSV Zschopau I - TV Pockau

Anzeigen

TSV Zschopau – Volleyball

Auch im Monat Dezember standen zahlreiche Begegnungen unserer Mannschaften auswärts und in eigener Halle auf dem Programm. Höhepunkt war der Nikolausheimspieltag am 6. Dezember. Trotz vieler Weihnachtsmärkte fanden ab 13:00 Uhr viele Zuschauer den Weg ins Berufsschulzentrum. Dort ließen unsere Damen nach einigen Anfangsschwierigkeiten nichts anbrennen und siegten in beiden Spielen gegen Nünchritz und Limbach-Oberfrohna. Die Männer bestritten dann abends ihr Drittligaspiel gegen den bisher ungeschlagenen Gast aus Neumarkt in der Oberpfalz. Doch leider fehlte unseren Jungs das kleine bisschen Glück zum Sieg. Die Spielweise unserer Männer fand auch beim Publikum große Zustimmung und lässt auf mehr hoffen. Spätestens zum nächsten Heimspieltag möchte das die Mannschaft den zahlreichen Fans zeigen.

Ansonsten gilt es im Januar auswärts zu siegen: Unsere Damen treten in Engelsdorf ans Netz und in Leipzig zum Halbfinale des Sachsenpokals gegen die zweiten Vertretungen der L.E.Volleys Leipzig und des Dresdener SSV. Die Männervertretung muss im Januar viermal "bayrisch" punkten. Am 17. und 18. Januar geht's zum Doppelspieltag nach Hammelburg und Kempfenhausen (in Ingolstadt), am 31. nach Marktredwitz. Der einzige Heimspieltag findet am 24. Januar statt. Ab 19:00 Uhr sollten wir den Gästen aus München zeigen, wie heimstark der Zschopauer Volleyball ist. Für Speisen und Getränke ist wie immer reichlich gesorgt. Natürlich gibt es auch selbst hergestellten Glühwein.



STADTWERKE
Annaberg-Buchholz
NÄHE GUT!
TUT GUT!

WÜNSCHEN IHNEN IHRE
**STADTWERKE
ANNABERG-BUCHHOLZ**

An den Anlagen 7 · 09405 Zschopau
Telefon 0 37 25 - 398 96 62 · www.swa-b.de

*Ihre
Sandy
Böttcher*

Heim-Spieltermine Januar - Sporthalle Berufsschulzentrum Zschopau

Dritte Liga Männer

24.01.2015 19:00Uhr TSV Zschopau – MTV München

Für unsere Jüngsten:

wöchentliche Trainingszeiten zum Kennenlernen:
donnerstags 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr im BSZ Zschopau

Wer nichts verpassen möchte, bestellt den InfoBrief als zusätzlichen Service der Abteilung Volleyball. Informationen und Anfragen unter 01520/1756916 oder per E-Mail: TSV-InfoBrief@gmx.de. Wichtige Termine und aktuelle Tabellen gibt es auf der Homepage der Zschopauer Volleyballer: www.tsv-zschopau.de

Bedanken möchten sich alle Volleyballer bei den zahlreichen Helfern und dem treuem Publikum für das vergangene Jahr. Wir wünschen nun allen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr und Erfolge und vor allem Gesundheit für das Jahr 2015.



Foto: Hans-Peter Böhme

Spiel am 06.12.2014 TSV Zschopau gegen ASV Neumarkt

Rafael Hausotte
TSV Zschopau – Volleyball

BSG Motor Zschopau – News

In wenigen Tagen geht das Jahr 2014 zur Neige - die Fußballer der BSG Motor Zschopau, in der 1. Kreisklasse Mitte antretend, liegen im „Soll“. Mit Abschluss der Hinrunde belegen die Motoren Platz 1. In 13 Spielen konnten 12 Siege und ein Unentschieden eingefahren werden, 37 Punkte und ein Torverhältnis von 51:7 stehen zu Buche. Mit dem Spiel gegen den BSV Gelenau II am 15. März 2015, 15:00 Uhr, beginnt dann die Rückrunde. Der Aufstieg in die Kreisliga Ost am Ende der Saison sollte das erklärte Ziel der BSG Motor sein.

Einen Höhepunkt gibt es noch Anfang des neuen Jahres. Am 2. Januar 2015 steigt die 3. Auflage des Hallenturniers der BSG Motor Zschopau. In der Zeit von 18:30 bis 22:30 Uhr findet in der Turnhalle der MAN-Schule der zur Tradition werdende Budenzauber statt. Die Zschopauer Gastgeber werden sich dabei mit fünf weiteren Mannschaften, zugesagt haben unter anderem die Kicker vom FSV 95 Scharfenstein/Großolbersdorf, auseinandersetzen müssen. Im Kampf um den begehrten Pokal wird im Modus „Jeder gegen jeden“ gespielt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Die BSG Motor Zschopau wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. (OW)



— Anzeigen —

l
i
s
-
n
e
m
u
l
b



Danke für die Zusammenarbeit und
Ihr Vertrauen für 2014 und alles
Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen
das blumen-stil Team

Tel. 03725-70903



Telefon:
(0 37 25)
2 22 36

Unserer werten Kundschaft
sowie Geschäftspartnern
ein frohes Fest und
ein gesundes neues Jahr.

**Klempner- und Installationsmeister
Klaus Uhlig und Jörg Decker**

Siedlungsstraße 3 • 09434 Krumhermersdorf
shk.klaus.uhlig@t-online.de

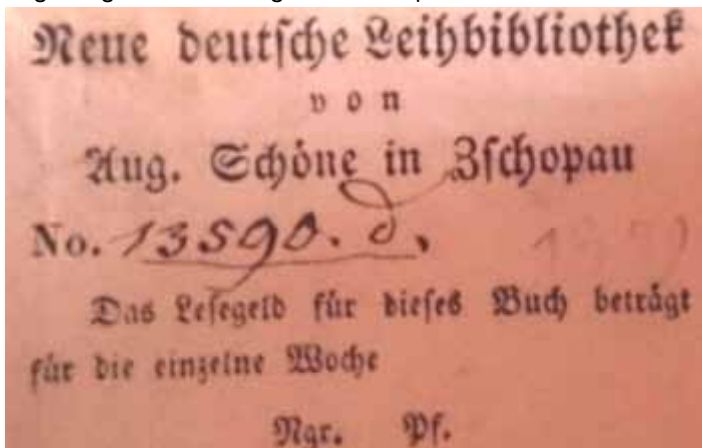
Aus der Heimatgeschichte

Wenn Häuser erzählen könnten...

Wer in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts vom Schweineteich entlang der Neuthorgasse zur Zschopauer Innenstadt ging, passierte den tunnelartigen Durchgang des Neuthores und überquerte kurz danach die Ziegengasse.

Halt! Auf diese historisierende Weise erzählt, finden wahrscheinlich nur wenige Leser diesen Weg. Also kurz den Weg aus heutiger Sicht erklärt: Die damalige Ziegengasse ist die heutige Marienstraße, die Neuthorgasse, damals auch „Dreschergässel“ genannt, die Körnerstraße. Das Neuthor wurde um 1880 abgerissen und der Schweineteich musste dem Park an den „Anlagen“ weichen.

Der Zschopauer Ortschronist des 20. Jahrhunderts, Reinhold Timme, beschreibt in der Zeitschrift „Heimatklänge“ in der Artikelserie „Aus Zschopaus Vergangenheit“ ebenfalls einen Stadtrundgang. Im Heft Nr. 50/1928, Seite 396, ist zu lesen: „Auf dem oberen Teil der Ziegengasse finden wir ... weiter den Leihbibliothekar August Schöne, den Herausgeber und Begründer des „Wochenblattes“. (...) Hier herrschte Sonnabend vormittags, wenn der Bote von Marienberg das Blatt brachte, reges Leben. Kinder und Frauen standen in Gruppen und warteten begierig auf die Ausgabe, die sich manchmal verzögerte, wenn der Bote des ungünstigen Wetters wegen sich verspätet hatte“.



Der Leihbibliothekar Schöne wohnte im Haus mit der Ortslistennummer 96, dem Haus Ziegengasse 9, heute also Marienstraße 9. Friedrich August Schöne wurde am 11.01.1794 geboren und genoss in Zschopau großes Ansehen. So war er Stadtrat und stellvertretender Bürgermeister. Schöne starb im hohen Alter von 91 Jahren am 26.01.1885. Er war zu dieser Zeit der älteste Bürger von Zschopau.

Das relativ schmale Haus Marienstraße 9 hebt sich von den Nachbarhäusern durch das Garagentor und den markanten Dachaufbau ab.



Von 1604 bis 1627 gehörte das Grundstück dem für die Wasserversorgung der Stadt verantwortlichen Röhremeister und Stadtrichter Marten Frenzel, dann seinem Sohn Hans Frenzel. Dieser verlor das Haus in zwei wenige Jahre aufeinander folgenden Bränden: 1634 im 30-jährigen Krieg und 1656, als noch weitere 19 Häuser des Stadtviertels abbrannten. Danach blieb das Grundstück bis 1705 eine „wüste Brandstätte“.

1706 ließ der Tuchmachermeister Martin Fleischer wieder ein Wohnhaus errichten, das sein Sohn Hans Fleischer bei dem großen Stadtbrand 1748 erneut verlor. Dessen Nachfahre Johann Gottlob Fleischer betrieb den Wiederaufbau im Jahr 1752. Sein Nachfolger war der Tuchmacher Christian Gottlob Franz (Junior). Im Jahr 1826 erwarb Karl Gottlob Hunger das Haus und ab 1845 war es schließlich im Besitz von August Schöne.

Im Jahr 1831 wurde in Sachsen eine neue Verfassung in Kraft gesetzt. Sie hatte auch positive Auswirkungen auf das Pressewesen. So wurde z. B. die Herausgabe neuer Zeitungen erleichtert. Über die Notwendigkeit einer Zeitschrift für Zschopau schrieben die späteren Verleger Schöne und der Redakteur Geißler am 15. August 1832 an die Königlich Sächsische Landesdirektion Dresden: „Seitdem sich die Leitung städtischer Angelegenheiten immer öffentlicher gestalten, das Interesse des Bürgertums an Mitteilungen auf dem Gebiet der Wissenschaft, des Handels, der Künste und Gewerbe, von Tag zu Tag steigern und Bestrebungen zur Belehrung darüber bei dem fast allgemein gewordenen Bedürfnis, Erfordernis der Zeit geworden ist, ist es am hiesigen, gegen 6000 Einwohner zählenden Ort der Mangel einer Flugschrift zur dergleichen Zwecken lebhaft und dringend erkannt worden“ (Stadttarchiv Zschopau, Akte Nr. 4000, Blatt 3). Im Buch „Geschichte der Stadt Zschopau“, Band I, Seite 49 sind diese und weitere von Herrn Wolfgang Langer verfasste Informationen nachzulesen.

Gedruckt wurde das „Wochenblatt“, dessen erste Ausgabe bereits am 3. November 1832 erschien, zunächst nur einmal wöchentlich in einem sehr bescheidenen Format und Umfang in der Marienberger Druckerei E. Hofmann.

Ob der Verleger A. Schöne in den ersten Jahren schon im Haus Ziegengasse 9 arbeitete, ist nicht gesichert. Als Redakteur wirkte in den Jahren bis zu den revolutionären Ereignissen 1848/49 der Lehrer und Kantor Carl Geißler mit.



Carl Geißler 1802 – 1869

Im Jahr 1864 erhielt das Wochenblatt ein größeres Format und ab 1866 wurde es das Amtsblatt der Stadt Zschopau.

Im Laufe der Jahre änderte sich der Titel des Blattes von „Zschopauer Wochenblatt.“ der Erstausgabe bis zu „Wochenblatt für Zschopau und Umgegend“.



Bis 1870 wurde auch zeitweise, wenn sich ein geeigneter Drucker in Zschopau niedergelassen hatte, in Zschopau gedruckt. Ab 1870 übernahm der Buchdrucker Paul Strebellow Druck und Verlag der Zeitung, die ab 1873 dreimal wöchentlich erschien. 1932 wurde das 100-jährige Jubiläum mit einer Festaussgabe feierlich begangen.



Im Verlag von F. A. Schöne erschien nicht nur das „Wochenblatt“, sondern im Jahr 1835 auch eine der ersten Biografien über den erzgebirgischen Wildschützen Karl Stülpner.

In „Commission“ legte der Leihbibliothekar Schöne die im selben Jahr in Annaberg durch den Buchdrucker und Verleger Eduard Hasper herausgegebene,

von dem in Weißbach ansässig gewesenen Carl Heinrich Wilhelm Schönberg verfasste Stülpner-Biografie auf. Mit diesem, seinen Lebensbuch ging der 72-jährige Stülpner in Leipzig hausieren, wurde aber, da er keine Verkaufskonzession vorweisen konnte und die Schrift den Leipziger Zensoren gefährlich, ja „staatsgefährdend“ erschien, aus der Buchstadt ausgewiesen. Die Oberzensoren in Dresden verboten Druck und Verkauf der Stülpner-Biografie. Auch die beim Zschopauer Kommissionär Schöne und die Stülpner



Karl Stülpner
1762 – 1841

übrig gebliebenen Exemplare wurden konfisziert. Trotz Androhung von Gefängnisstrafe bei Missachtung des Verbotes wagte es ein Zwickauer Druckzensor, einen Nachdruck zu genehmigen. Es blieb der einzige lange Zeit. Erst 1973 ließ das Zentralantiquariat der DDR in Leipzig einen fotomechanischen Nachdruck erscheinen. (Nachzulesen in Karl Sewarts Geschichte des Volkshelden Karl Stülpner „Mich schießt keiner tot“)

Hans Brenner
Zschopauer Verein
für Heimatgeschichte,
Brauchtum- und
Denkmalpflege e. V.
AG Häuser, Straßen,
Plätze und ihre Bewohner



Ein guter Vorsatz für's neue Jahr? – Blut spenden!



Das neue Jahr steht in den Startlöchern und viele Menschen nehmen den Jahreswechsel zum Anlass, gute persönliche Vorsätze zu fassen und vielleicht auch anderen Menschen zu helfen.

Haben Sie schon gute Vorsätze für 2015 gefasst? Ihre erste gute Tat des Jahres könnte in einer Blutspende bestehen.

Blutkonserven werden das ganze Jahr über unabhängig von Wochentagen oder der Jahreszeit benötigt, um die Blutversorgung der regionalen Kliniken abzusichern. Pro Jahr stellt der Blutspendendienst Nord-Ost etwa 500.000 Blutkonserven zur Verfügung, knapp 190.000 Konserven kommen dabei allein aus Sachsen.

Jeder der gesund ist, kann und sollte helfen! Neben allen treuen Blutspendern ist natürlich auch jeder „mutige“ Neuspender willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 71 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen für jeden Spender zur Verfügung.

Vom 5. bis 31. Januar belohnen wir jeden Blutspender mit einer praktischen Handyhalterung.

Der DRK-Blutspendendienst wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesundes Neues Jahr 2015!

Die nächsten Möglichkeiten zur Blutspende bestehen:

am Mittwoch, dem 14.01.2015,
von 15:00 bis 19:00 Uhr,
in der Grundschule Gornau, An der Schule 8

oder

am Montag, dem 19.01.2015
von 12:30 bis 16:00 Uhr,
im Klinikum Mittleres Erzgebirge,
Alte Marienberger Str. 52

oder

am Mittwoch, dem 21.01.2015
von 15:00 bis 19:00 Uhr,
im der Oberschule M.A.Nexö,
An den Anlagen 19, Zschopau

